

LAGEPLAN  
M. 1:25 000

STEYERBERG

gepl.  
Baugebiet

Flur 26

GE II o GRZ 0,5  
GFZ 0,7

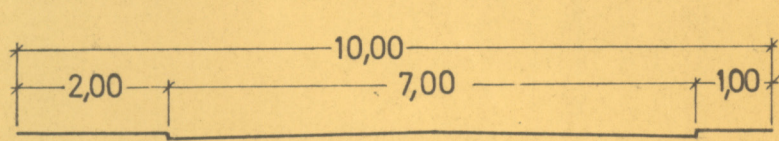
Flur 25

GE II o GRZ 0,5  
GFZ 0,7

WR II o  
GRZ 0,2  
GFZ 0,4

Straßenprofil

M. 1:100



### Zeichenerklärung

- |                                     |         |
|-------------------------------------|---------|
| Grenze des Plangebietes             | —       |
| Vorhandene Eigentumsgrenze          | —       |
| Geplante                            | —       |
| Aufzuhebende                        | —       |
| Straßenbegrenzungslinie             | —       |
| <del>Zwingende Baulinie</del>       | —       |
| Baugrenze                           | —       |
| Vorhandene Straßenflächen           | —       |
| Gepl. Straßen- u. Wegeflächen       | —       |
| Überbaubare Grundstücksflächen      | —       |
| Nicht überbaubare                   | —       |
| Gebietsgrenze für die baul. Nutzung | —       |
| Grundflächenzahl                    | GRZ     |
| Geschoßflächenzahl                  | GFZ     |
| Vorhandene Gebäude                  | ▨       |
| Vorhandene Nebengebäude             | ▨       |
| Gepl. Gebäude zweigeschossig        | ▨       |
| (Firststrichung nur nachrichtlich)  | ▨       |
| Gepl. Garagen                       | ▨       |
| Reines Wohngebiet - offene Bauweise | WR II o |
| 2 Vollgesch. gem. § 18 BauNVO       | WR II o |
| 1-2 " " " "                         | WR II o |
| Gewerbegebiet - offene Bauweise     | GE II o |
| 1-2 Vollgesch. gem. § 18 BauNVO     | GE II o |

### Text zum Bebauungsplan

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkanten beider Straßen nicht behindert werden.

Das gesamte Baugebiet wird teils als reines Wohngebiet -WR- und teils als Gewerbegebiet -GE- in offener Bauweise ausgewiesen.  
(gem. §§ 3 u. 8 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1960  
Die Ausnahmen gemäß § 8-3-(2) sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Die im Bebauungsplan festgesetzten Grundstücksgrößen gelten als Mindestgrößen im Sinne des § 9 Abs. 1 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960.

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.

Außer den im Plan dargestellten drei Grundstückszuwegungen sind die an der Kreisstraße Nr. 38 gelegenen Grundstücke fest und lückenlos einzufriedigen.

Kreis Nienburg - Weser  
Flecken

**STEYERBERG**

Bebauungsplan Nr. 4

„Gewerbegebiet I“

in der Flur 25

Maßst. 1:1000

### Bescheinigung

Es wird bescheinigt, daß diese Planunterlage vermessungs-technisch einwandfrei ist und sich die eingetragene Planung eindeutig in die Örtlichkeit übertragen läßt.

NIENBURG-W., den 19. Febr. 1965  
Katasteramt

Oberregierungsvermessungsrat

### Als Entwurf vom Rat des Fleckens beschlossen

gemäß Bundesbaugesetz vom 23.6.1960  
STEYERBERG, den 17. 12. 1964

Bürgermeister  
Fleckendirektor

### Als Satzung beschlossen

gemäß § 10 des BBauG v. 23.6.1960  
vom Rat des Fleckens STEYERBERG  
STEYERBERG, den 16. 6. 1965

Bürgermeister  
Fleckendirektor

### Bekanntmachung

der Genehmigung des Bebauungsplanes  
gemäß § 12 BBauG, ist am 20.6.1966 erfolgt.  
STEYERBERG, den 20. Juni 1966

Fleckendirektor

### Vermerk

Dem Flecken STEYERBERG ist die Vervielfältigung unter den mit Bescheid des Katasteramts NIENBURG vom 1.11.1964 schriftlich anerkannten Bedingungen gestattet worden.

NIENBURG-W., den 19. Febr. 1965  
Katasteramt

### Hat ausgelegen

gemäß § 2 Abs. 6 BBauG v. 23.6.1960  
in der Zeit vom 15.3. bis 14.4.65  
STEYERBERG, den 22.04.65

Fleckendirektor

### Genehmigt

gemäß § 11 des BBauG vom 23.6.1960  
HANNOVER, den 18. Juni 1966

Der Regierungspräsident  
H VI - Nr. 443/65  
I. A.

Oberbaudirektor

### Für die Ausarbeitung

NIENBURG-W., den  
Landkreis Nienburg-W.  
Der Oberkreisdirektor  
Hochbauteilung

I. A.